



## Steppi-Pokal U9 und U11

Hier traten sechs Vaihinger Judoka an: Larion Salov (U11, 26 kg), Marlene Rühl (U9, 33 kg), Sophia Neubauer (U11, 28 kg), Mona Schlegel (U11, 38 kg), Malina Öhler (U11, 40 kg) und Joscha Voß (U11, 32 kg).

Den Anfang machte Larion, der gleich im ersten Kampf auf den stärksten Gegner traf. Eine frühe Yuko-Wertung gegen sich konnte er noch ausgleichen, so dass am Ende ein Unentschieden stand. Die nächsten beide Kämpfe beendete er dann jeweils sehr schnell nach ca. 15 Sekunden jeweils mit einem schönen Wurf zu seinen Gunsten (Bild unten rechts). Da auch sein erster Gegner alle weiteren Kämpfe gewonnen hatte, kam es zu einem Stichkampf um Platz eins. Hier hielt sich Larion an die taktischen Vorgaben (Bild links unten die Vorbesprechung mit dem Trainer), errang einen Yuko kurz vor Schluss, den auch über die Zeit brachte, so dass er am Ende den ersten Platz belegte.





Marlene startete unglücklich in den Wettkampf, und musste gleich den ersten Kampf abgeben. Im zweiten Kampf dominierte sie ihre Gegnerin aber über die komplette Zeit und erzielte drei Wertungen, die sie über die Zeit brachte. Der letzte Kampf sollte über Platz zwei entscheiden.



Zwar lag sie früh mit einem Wazaari zurück, konnte sich aber im Bodenkampf durchsetzen, ihre Gegnerin im Haltegriff festhalten (s. Bild oben) und den Kampf und somit Platz zwei für sich entscheiden.

Danach kamen die „Großen“ der U11 dran, zuerst Sophia (im linken Bild links beim O-goschi-Angriff).

Leider unterlag auch sie ihrer ersten Gegnerin mit zwei Wertungen. Im zweiten Kampf drehte sie den Spieß um, erzielte selber zwei große Wertungen mit zwei schönen O-soto-garis und gewann vorzeitig. Auch den dritten Kampf konnte sie mit einer Wurf-Haltegriff-Kombination für sich entscheiden, so dass auch sie auf Platz zwei landete.





Malina hatte nur zwei Gegnerinnen. Sie geriet im ersten Kampf schnell mit einer Wertung in Rückstand, den sie leider nicht mehr aufholen konnte. Im zweiten Kampf zeigten sie und ihre Gegnerin tolles Angriffsjudo (s. Bild rechts, Malina ist links): beide attackierten permanent, der Kampfrichter musste den Kampf nicht einmal unterbrechen, so dass nach zwei Minuten ein gerechtes Unentschieden und ein geteilter zweiter Platz für Malina herausprang.



Und also sich die Mädels abgesprochen hätten, unterlag auch Mona in ihrem ersten Kampf. In der zweiten Begegnung erzielte sie eine Yuko-Wertung, die sie bis zum Ende verteidigte und den Kampf gewann. Im letzten Kampf geriet sie sehr unglücklich in einen Haltegriff, verlor den Kampf und wurde am Ende dritte. (Leider konnte der Fotograf hiervon keine Bilder machen, da die drei Mädels immer zeitgleich kämpften.)

Am Ende kam Joscha dran, der schon viele Wettkämpfe bestritten hat und zu den erfahrensten Kämpfern im Verein gehört. In den ersten beiden Begegnungen machte er schnell „kurzen Prozess“: mit zwei tollen Würfen gewann er jeweils nach ca. 20 Sekunden, so dass es zu einem richtigen Finale kam. Auch Joscha (im Bild unten bei einer Bodenaktion, die aber keine Wertung einbrachte) hielt sich in dem Kampf an die Vorgaben, die er sich im Vorfeld mit seinem Trainer ausgedacht hatte.





In einem sehr spannenden und ausgeglichenen Kampf gelang ihm kurz vor Schluss doch noch die entscheidende Technik: ein schwungvoller Uki-goshi brachte ihm einen Wazaari ein, den er über die Zeit brachte und dadurch Platz eins belegen konnte.

### Bilder von den Siegerehrungen

Oben Larion, unten Marlene, die leider nicht hoch schaut





oben Sophia und Mona, unten Joscha und Malina

